

**Zu Lk 10,38-42 und Joh 12,1-8 und  
Joh 11,1-43**

**Maria und Marta**

Beide in mir  
die eine ist ohne die andre nur halb

Marta und Maria  
Frau vor Gott  
der Mensch geworden  
mit liebendem Herzen erwartet  
mit liebendem Herzen umsorgt

Gastlicher Empfang  
Aufmerksam  
im Je-jetzt  
Du hast den Blick  
für das Gebot der Stunde

Du kühlst  
brennende Füße  
und trockene Kehlen

Öl fürs Haupt  
Gesalbte Füße  
Mit Geschmack  
gestaltet  
Tisch und Raum

Marta und Maria  
Die Frau  
Ganz  
Leib und Geist ist eins

Dasein für den Menschen  
Freundschaft und Zuhause  
schenkend

Maria und Marta  
das bin ich  
die Frau

sms 24.3.99

**Zu Lk 10,38-42 und Joh 11, 1-43**

**Martha,**

Frau des Hauses,  
lass es Dir gefallen, dass ich frage:

Lebst Du Deine Berufung?  
Schiebst Du auf die andere?

Was ist es, dass Dich Jesus rufen lässt,  
als Scheider zwischen Euch,  
den beiden Frauen,  
die Ihr doch beide Jesus liebt.

Was ist es, dass Du so dastehst,  
als die Neidende,  
die Unzufriedene.

Bist Du das wirklich?  
Oder haben andere Dich dazu gemacht,  
weil es ihnen in den Kram passte:  
Frauen sind so,  
eine neidet der andern ihr Glück.  
Sie kratzen sich wie Krähen die Augen aus  
für den Mann.

Martha.  
Du Frau der Weisheit und des Erkennens.  
Du Frau der Tat und der Initiative,  
die sich und andere in Bewegung setzt.

Martha,  
Du Geistbegabte, die Jesus liebt;  
**Dein** Name ist genannt,  
die andere ist: Deine Schwester.

Martha,  
spontan bist Du,  
Du eilst dem Freund entgegen.  
Du empfängst die Offenbarung,  
Du bekennt und wirst gesandt.

Martha,  
liebend bist Du und gönnend:  
Du sendest Deine Schwester,  
den Geliebten zu begrüßen.

Martha,  
Du glaubst und schaust  
die Herrlichkeit Gottes.

23.3.99 sms